

CHU Gießen Oktober 2014



Halbfinale Springen mit „Lady Loona“

Zum 60. Mal veranstaltete die studentische Reitgruppe Gießen im Oktober ihr traditionelles Studentenreitturnier (Concour hippique universitaire kurz: CHU) auf der Anlage des Gießener Reitvereins in der Hardtallee. Dazu wurden 12 Reitgruppen aus ganz Deutschland eingeladen, ihr reiterliches Können ein Wochenende lang unter Beweis zu stellen. Anders als bei einem normalen Reitturnier, müssen die Teilnehmer kein eigenes Pferd mitbringen, sondern bekommen diese von der ausrichtenden Reitgruppe zur Verfügung gestellt. Die Reitgruppe, die ein Turnier veranstaltet, ist dabei also immer auf großzügige Pferdebesitzer aus der Region angewiesen die bereit sind, ihre Pferde an einem oder zwei Tagen eine Spring- oder Dressurprüfung mit den Teilnehmern laufen zu lassen.

Das Turnier startete am Freitagabend, dem sogenannten Eintreffabend, mit einer Mottoparty zum Thema "Skandal in Gießen". Dazu bekamen die startenden Reitgruppen Untermottos, wie z.B. Burger King Hygiene Skandal, Uli Hoeneß Steuer-Skandal oder Limburger Skandal Bischof, zu denen sie sich verkleiden mussten. Eingeladen waren die Mannschaften aus Aachen, Darmstadt, Düsseldorf, Frankfurt, Göttingen, Hannover, Kassel, Köln, Mainz, Mannheim, Marburg und Münster.

Am Samstagmorgen um 10.00 Uhr begann der Dressurtag des Wochenendes mit einer Mannschaftsdressur der Klasse A. Die Teams, die immer aus drei Reitern bestehen, werden dabei sowohl einzeln, als auch als Mannschaft von den Richtern bewertet. Dabei kommt es also sowohl auf den Sitz und die Einwirkung jedes einzelnen an, als auch auf die Abstände und das Gesamtbild der Mannschaft. Für beides wird eine Wertnote zwischen 4,0 und 10,0 vergeben.

Der Reiter der auf seinem Pferd die höchste Wertnote erhält darf in die nächste Runde, einer Dressurprüfung der Klasse L auf Trense. In diesem K.O. System werden zum Schluss die beiden Finalisten ermittelt, die in der Dressurprüfung Klasse M gegeneinander antreten.

Der Dressurtag verlief bei strahlendem Wetter und bester Pferdequalität reibungslos und man konnte tollen Ritten und eine großartige Stimmung auf der Anlage des Gießener Reitvereins erleben. Gegen 17.00 Uhr waren die beiden Finalisten ermittelt. Nach einem kurzen Rahmenprogramm und anschließendem Abendbrot, folgte (nach der dringend benötigten Ruhepause) die zweite Party des Wochenendes.

Am Samstagmorgen ging es dann weiter mit dem Springsport. Hier wurde, wie in der Dressur auch, mit einem Stilspringen der Klasse A gestartet. Das Springen konnte zur Freude aller Teilnehmer bei bestem Wetter auf dem großen Außenplatz des Reitvereins stattfinden. Dieses trug auch zu der ausgelassenen Stimmung am Samstag bei.

Das Finale im Springen konnte Justus Ohde von der Uni Marburg gegen Corvin Porten von der Uni Frankfurt für sich entscheiden. In der Dressur setzte sich Caro Heck von der Uni Mainz durch. Auch den Mannschaftssieg konnte sich das Team der Universität Mainz sichern.

Rückblickend bleibt zu sagen, dass wir stolz sind, behaupten zu können, ein tolles Turnier organisiert zu haben, bei dem alles reibungslos funktioniert hat und wir uns innerhalb unserer Reitgruppe immer aufeinander verlassen konnten. Es gab durchweg positive Rückmeldung der teilnehmenden Reitgruppen und auch die Pferdebesitzer waren von vielen Ritten der Studenten begeistert. Ein Turnier mit fairem und gutem Sport, ausgelassenen Parties, einer tollen Stimmung und großartigem Wetter, dass keiner von uns so schnell vergessen wird. Wir freuen uns bereits aufs nächste Jahr!

Geschrieben von Diana Pabst